

Nils Böckler | Jens Hoffmann

VON HASS ERFÜLLT

Warum Menschen
zu Terroristen und
Amokläufern werden

mvgverlag 

Inhalt

Vorwort	9
I	
Der Fall Arid U.: Vom schüchternen Schüler zum Mörder	13
II	
Die Logik des Terrors	25
1	
Wie Radikalisierung funktioniert	27
2	
Hass, der Motor allen Übels?	33
3	
Was Terror ist: Schrecken provozieren und Unterstützer mobilisieren	43
4	
Was den Mobilisierungserfolg des sogenannten Islamischen Staates ausmacht	51

III

Rekrutierung und Radikalisierung im Internet 61

5

Wie der Terror den Cyberspace erobert hat 63

6

Terror-Akquise im Netz: Die Chatprotokolle 67

7

Grauen statt Idylle: Die Wahrheit gibt es erst zum Schluss 75

IV

Mit wem haben wir es zu tun? Persönlichkeit und Terrorismus 79

8

Die Motivation des Violent True Believers 81

9

Einzeltäter: Das Phänomen der einsamen Wölfe 87

10

Ein kontrollierter Sonderling: Der Fall Anders B. 95

V

Terrorkarrieren 101

11

Deutsche islamistische Täter: Suche nach Orientierung und eigenen Wurzeln 103

12

Sich für den Dschihad empfehlen:

Die Kofferbomber von Köln und Koblenz 111

13
Auf in den Kampf: Was wir über die sogenannten Dschihad-
Reisenden wissen 119

14
Frauen im Dschihad: Wachsende Minderheit mit
verschiedenen Rollen 123

VI

Perspektivwechsel: Hass von rechts 127

15
Hasstaten mit rechtsextremem Hintergrund 129

16
Der NSU und die Frage, was zuerst da war 133

VII

Ein Blick zurück 139

17
Terroristische Einzeltäter sind nicht nur ein Phänomen der
Neuzeit: Das Sisi-Attentat 141

18
Battle of Broken Hill: Auch islamistischen Terror gab es schon
vor 100 Jahren 149

19
Austauschbare Hintergründe: Von Dutschke bis heute 155

VIII

Das Phänomen der Nachahmungstaten 165

20
Vom Niemand zum bösen Helden: Charlie Hebdo und die
Hintergründe 167

21	Bomben basteln für Laien: Wie Medien den Nachahmungseffekt verstärken	175
22	Das Attentat am Olympiazentrum in München: Amok oder Terror? Wenn sich Skripte vermischen	183
IX		
	Was bleibt?	191
23	Das Wesen des Terrorismus und die Reaktion darauf	193
24	Wer ist der Nächste? Das Problem der Stigmatisierung	197
25	Bedrohungsmanagement als Präventionsansatz in Unternehmen, Behörden und regionalen Strukturen . . .	201
X		
	Nachwort	207
26	Die Angst vor dem Terror und der Umgang damit	209
	Über die Autoren	211
	Quellen	213